

---

---

### *Berichte von Tagungen*

#### **45th International Meeting of TIAFT, 26.-31. August 2007 in Seattle**

---

**Wolfgang Weinmann, Freiburg**

---

Die Jahrestagung der „The International Association of Forensic Toxicologists“ fand vom 26.- 30. August 2007 in Seattle, WA/USA als Joint Meeting zusammen mit dem “International Council on Alcohol, Drugs and Traffic Safety (ICADTS)” und dem “8<sup>th</sup> Ignition Interlock Symposium (IIS)” statt. Der eigentlichen Eröffnung am Montag gingen am Samstag und Sonntag bereits mehrere Workshops voraus. Die eintägigen Workshops umfassten die Themen LC/MS, Postmortem Toxicology, DUI Courts, Field Impairment und Blood Drug Concentrations and Driving – alle waren sehr gut besucht. Das von europäischen Beiträgen dominierte LC/MS-Symposium wurde von Prof. Dr. Thomas Krämer (Homburg/Saar) organisiert und beinhaltete Vorträge zu Anwendungen der LC-ToF-MS (Pelander, Helsinki) und LC-MS/MS (A. Poletini/Verona, F.T. Peters und H.H. Maurer/ Homburg, M. Huestis /Baltimore, W. Weinmann /Freiburg, T. Krämer/Homburg, D.H. Strand /Oslo, wobei sowohl die Möglichkeiten für Screeningverfahren (Tandem-Massenspektrometrie mit Spektrenbib-

liothek und Flugzeitmassenspektrometrie mit Messung der exakten Massen) und die Anwendbarkeit der LC-MS bzw. LC-MS/MS mit Quadrupol-MS komplementär zur GC/MS oder anstatt GC/MS bzw. Immunoassay sehr eingehend diskutiert wurden. Ein Hauptthema war die Möglichkeit von Suppressionseffekten bei ESI und APCI, ein Thema, was mindestens seit 1999 bekannt ist, mancherorts jedoch vielfach ignoriert wurde, inzwischen aber in bereits publizierten Validierungsverfahren Eingang gefunden hat und in zukünftigen GTFCh-Richtlinien enthalten sein wird.

Hauptthemen des Symposiums Postmortem Toxicology waren Präanalytik und postmortale Veränderungen von Wirkstoffkonzentrationen (G. Skopp, Heidelberg), sowie die Wirkstoffwechselwirkungen in Todesfällen (I. Ojanpera et al., Helsinki). Eine umfassende Datenbank für die Erfassung von postmortalen Wirkstoffspiegeln wurde von H. Druid (Linköping) vorgestellt. An der Gestaltung des Symposiums Field Impairment Testing war Prof. M. Möller (Homburg) beteiligt.

Der wissenschaftliche Teil der Tagung wurde in bis zu vier Parallelsitzungen abgehalten. Das Programm kann noch auf [www.tiaft2007.org](http://www.tiaft2007.org) eingesehen werden. Die wissenschaftlichen Leistungen der deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler lässt sich durchaus sehen: das zeigen nicht nur die hohe Zahl der deutschsprachigen Teilnehmer/Innen, die Zahl der Beiträge (ein Hauptvortrag von Prof. H.H. Maurer und sehr zahlreiche Vorträge und Poster von Mitgliedern der GTFCh bzw. DGRM) sondern auch die Ergebnisse der Preisverleihungen. So gingen dieses Jahr gleich vier der fünf Awards an deutsche Wissenschaftler/Innen: das Young Scientist Committee überreichte die Preise für „bestes Paper“ an Uta Kuepper (Bonn) für „Synthesis and characterization of succinylcholine-d18 and succinylmonocholine-d3 designed for simultaneous use as internal standards in mass spectrometric analyses“. Kuepper U, Musshoff F, Madea B. in *J Mass Spectrom.* 2007, 42(7):929-39, für den „besten Vortrag“ an Andreas Ewald (Homburg) „Identification of the Cytochrome P450 Isoenzymes Involved in the Formation of the Main Metabolites of the Designer Drugs DOI, DOB, MDOB, and TMA-2 and Studies on Their Capability to Inhibit CYP2D6“ und den Award für das „beste Poster“ an Jürgen Kempf (Freiburg) „Identification of Sinicuichi Alkaloids in Human Blood and Urine After Intoxication Caused by Oral Intake of a Heimia Salicifolia Extract“. Den TIAFT Achievement Award erhielt Yasuo Seto (Nat. Res. Inst. of Police Science, Chiba/Japan) und der Alan Curry-Award wurde Herrn Prof. Fritz Pragst (Berlin) verliehen. Allen Preisträgern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert. Insgesamt können die Organisatoren/Innen, allen voran der Tagungspräsident Dr. Barry K. Logan, stolz sein auf eine sehr gelungene Tagung mit hohem wissenschaftlichen Niveau. Bei der abschließenden Mitgliederversammlung der TIAFT wurden die neuesten Mitglieder-Zahlen bekannt gegeben: 1290 Mitglieder: USA 218, UK 108, Argentinien 91, Japan 89, Australien 76, Deutschland 63, Korea 43, Frankreich 37, Philippinen 37, Belgien 32, und weitere. Als neue „Regional Representatives“ wurden neben weiteren benannt: für die Schweiz Werner Bernhard, für Deutschland Wolfgang Weinmann, für Frankreich Patrick Mura. Außerdem erfolgte die Vorstellung der zukünftigen Tagungsorte: die Jahrestagung 2008 wird schon Anfang Juni 2008 in Martinique stattfinden (Deadline für Abstracts ist diesmal schon am 15. Januar, Anmeldung für ein „all inclusive“ Paket - incl. Flug und Hotel ab Paris - siehe Website der TIAFT). Danach dürfen wir uns auf die Tagungen in Genf (2009) und Bonn (2010) freuen.